

Sustainable Creativity, Food and Entrepreneurship – A Transdisciplinary Approach to Develop a Sustainable Market Hall (Seminar M.Sc.)

Markthallen-Konzepte können über klassische Markt- und Gastronomie-Angebote mit erfolgreichen Wirkungen für Wirtschaft und Tourismus hinaus weit mehr sein und entwickelt werden als kreativer innovativer Ort, städtischer Impulsgeber für soziale und ökologische Innovationen. Das Seminar zielt auf die Analyse und das Verständnis von Best-Practice-Beispielen in Deutschland und Europa ebenso ab wie auf Identifikation und Verständnis für verschiedene Geschäftsmodelle und Beteiligungsmodelle. Zugleich sollen auch Spannungsfelder zwischen (Unter-)Zielen von ökonomischen, ökologischen und sozialen Zielen sowie diesbezügliche Lösungsansätze identifiziert werden. Zusammenfassend soll eine Reflexion über Entwicklungsperspektiven für eine „Sustainable Market Hall“ in Freiburg diskutiert werden, Transferperspektiven für erfolgreicher Ansätze aus anderen Städten und neu zu entwickelnde Elemente entlang regionaler und städtischer Bedürfnisse und Potentiale.

Hintergrund:

In Deutschland und Europa haben sich viele Markthallen(-Konzepte) etabliert, teils historisch langfristig gewachsen, teils in jüngerer Vergangenheit entwickelt und umgesetzt. Während einige Markthallen primär auf Marktangebote, andere primär Gastronomie fokussieren, zielen viele der in den letzten beiden Jahrzehnten entwickelten Konzepte auch auf Event und Kulturveranstaltungen sowie einige auf die Impulssetzung für Innovationen im Ernährungsbereich ab – z.B. Food-Startup-Förderung oder auch Labor- und/oder Ausbildungs-Küchen.

Damit ist die Schnittstelle zu den House of Food-Konzepten offensichtlich, die ebenfalls in den letzten zwei Jahrzehnten Aufmerksamkeit und z.T. Umsetzung erfahren haben (vgl. Kopenhagen, jüngst München). Auch in Freiburg wird seit einigen Jahren eine House-of-Food-Konzeption formuliert, deren Umsetzung u.a. vom Ernährungsrat Freiburg und Region e.V. verfolgt wird,

Der Ernährungsrat Freiburg und Region e.V. (<https://ernaehrungsrat-freiburg.de/>) verfolgt mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunktsetzungen das Ziel, faire, regionale, nachhaltige Ernährung durch innovative Konzepte und Entwicklungen zu fördern und zu ermöglichen. Er ist ein unabhängiges Bündnis, das seit 2018 Akteure aus Zivilgesellschaft, Land- und Ernährungswirtschaft, Politik, Verwaltung und Forschung in der Region vereint. Der Ernährungsrat Freiburg ist Kooperationspartner für dieses Seminar, das somit als transdisziplinäres Projekt durchgeführt wird.

Im Rahmen des Seminars sollen Entwicklungsperspektiven für eine „Sustainable Market Hall“ in Freiburg analysiert und erarbeitet werden, bei der sowohl ökologische als auch soziale Nachhaltigkeitskonzepte im Lichte einer ökonomischen Nachhaltigkeit zu realisieren sind. Jede der genannten Dimensionen besteht hierbei aus mehreren Unter-Dimensionen, zwischen denen z.T. Zielkonflikte, z.T. Zielkongruenzen vorliegen. Es sollen insbesondere Best-Practice-Beispiele in Deutschland und Europa und deren Entwicklung analysiert werden. Dabei sollen sowohl Geschäftsmodelle, Eigentümer- bzw. Beteiligungsmodelle, Entwicklungspfade, Hürden und Lösungsansätze der Entwicklung analysiert werden. Ergänzend sollen durch Stakeholder- und Experten-Interviews Erkenntnisse erarbeitet werden.

Zusammenfassend soll analysiert und diskutiert werden, wie eine „Sustainable Market Hall“ in Freiburg entwickelt und umgesetzt werden kann.

Ziel des Seminars

Ziel des Seminars ist es, dass Studierende sich zum einen konzeptionelle Grundlagen zu innovativen Elementen der Ernährungswirtschaft im Kontext von innovativer Stadt-/Regionentwicklung erarbeiten. Im Fokus der vertiefenden Analyse, sollen innovative Formen der Förderung von Food-Startups, Food-Popups u.ä. sowie insbesondere innovative Markthallenkonzepte stehen, in denen kulturelle und sub-

kulturelle, soziale und ökologische Innovationen gefördert werden und zugleich eine ökonomische Tragfähigkeit sichergestellt wird. Dabei sollen neben der Förderung von positiven Wirkungen auch ggf. mögliche negative Entwicklungen (z.B. Entwicklungen von Gentrifizierung, u.a.) frühzeitig im Blick behalten werden bzw. bei der Geschäftsmodell- und Beteiligungsmodell-Entwicklung auch Teilhabe und Bürgerakzeptanz aktiv mitentwickelt wird.

Es soll literatur-, internet- und interview-basiert die Entstehung und Entwicklung von Markthallen, insbesondere innovative Markthallenkonzepte erarbeitet und analysiert werden.

Neben inhaltlichen Aspekten steht somit auch die Vermittlung und der Umgang mit insbesondere qualitativen Forschungsmethoden sowie transdisziplinärer Forschungsmethodik im Fokus. (vgl. Leistungserbringung/inhaltliche Reflexion zur Projektarbeit.)

Semesterbegleitend erfolgt Gruppenarbeit mit gruppenspezifischen thematischen Schwerpunkten, wobei auch die Steuerung und Reflexion des eigenen Lernprozesses und der der Gruppe sowie hieraus folgende Implikationen für eigene Lehr-Lern-Prozesse als Lernziel unterstützt werden. (vgl. Leistungserbringung/persönliche Reflexion des Lernprozesses)

Leistungserbringung

Leistungserbringung: Das Seminar erbringt 6 ECTS. Als Prüfungsleistung ist von allen Studierenden die Präsentation der Projektarbeit und eine schriftliche Abschlussreflexion zu erarbeiten, in der eine inhaltliche Reflexion zur Projektarbeit sowie eine kurze persönliche Reflexion über den eigenen Lernprozess während des Semesters auszuarbeiten ist. Präsentation geht mit 20-30%, schriftliche Reflexion der Projektarbeit und Materialien mit 70-80% in die Bewertung ein.

Das Seminar ist teilnehmerbeschränkt. Anmeldung erfolgt über Anmeldeverfahren, das auf Homepage des Lehrstuhls beschrieben ist.

Sie erhalten eine Rückmeldung über die Teilnahme.

Ergänzende Termin-Informationen

Kick-off-Veranstaltung findet am Montag, den 28.04.2025 um 14.15 Uhr in R207 Breisacher Tor statt.

Stakeholder-Workshop: Am Montag, 05.05.2025 findet von 16.00-19.00 Uhr ein Stakeholder-Workshop mit Teilnehmenden aus dem Ernährungs-Innovations-Ökosystem Freiburg statt.

Bitte sorgen Sie frühzeitig dafür, dass Sie als Seminarteilnehmende auch am Stakeholder-Workshop teilnehmen können.

Abschlusspräsentation / Stakeholder-Präsentation: Die Abschlusspräsentation findet entweder Montag, den 14.07. oder 21.07.2025 statt. Der finale Termin wird mit den Stakeholdern und Kooperationspartnern am ersten Stakeholder-Workshop koordiniert. Voraussichtlich wird die Präsentationszeit im Zeitraum zwischen 16.30 – 19.00 Uhr stattfinden, um möglichst vielen Stakeholdern die Teilnahme zu ermöglichen. Am Präsentationstag findet dann keine gesonderte Seminarveranstaltung, sondern nur Präsentation statt. Bitte halten Sie sich diese Präsentationsslots frei.